

An den
Stadtrat der Stadt Neusäß
z.Hd. Herrn Bürgermeister Greiner
Hauptstraße 26
86356 Neusäß

Neusäß, 29.11.2024

Berichts Antrag zur Hochwasser- und Katastrophensituation aufgrund der Starkregenereignisse und Überschwemmungen vom 10.06.2024

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen**

unsere Fraktion hatte am 10.06.2024 einen Berichts Antrag zu den Hochwasserereignissen gestellt, bei denen in unserem Stadtgebiet insbesondere Ottmarshausen und Hainhofen zum wiederholten Male von starken Überschwemmungen betroffen waren.

In Ziffer 2 und 3 unseres Antrags hatten wir darum gebeten darzulegen, welche Maßnahmen seit 2021 zur Verbesserung des Hochwasserschutzes ergriffen worden sind und ggfs. an welchen Stellen eine Umsetzung von entsprechenden Maßnahmen nicht erfolgt ist und wenn ja, warum. Auch hatten wir um Auskunft darüber gebeten, an welchen Stellen es weitere Maßnahmen braucht - und ggfs. welche Maßnahmen - um das Ausmaß der Zerstörung in Zukunft möglichst gering zu halten.

Bei einer GRÜNEN Veranstaltung in Ottmarshausen zum Thema Hochwasserschutz sind nun noch einige Fragen aus der Bevölkerung aufgekommen, um die wir unseren Antrag entsprechend ergänzen bzw. konkretisieren wollen.

Es ging dabei insbesondere um verschiedene Maßnahmen, die zum Teil schon 2008 und 2009 diskutiert, beraten und beschlossen oder abgelehnt worden sind. Es stellt sich nun die Frage, ob einige der damals diskutierten Maßnahmen heute unter den zurückliegenden neuen Erfahrungen neu zu bewerten sind.

Unter anderen wurden folgende Fragen in der Diskussion aufgeworfen:

1. Was wurde aus der Absicht, sich an überörtlichen Hochwasserschutzmaßnahmen zwischen Allmannshofen und Fischach (SR 7.10.2008) zu beteiligen? Müssen die Einschätzungen darüber, welchen Nutzen die Stadt von Maßnahmen im Oberlauf der Schmutter hat, neu überprüft werden? (SR 12.02.2008).
2. Was wurde aus dem Vorschlag des WWA den Uferweg zwischen dem Anwesen Welzhofer und der Brücke zum Kirchweg auf die ursprüngliche Höhe abzutragen (SR 7.10.2008)?

3. Muss auch die Ablehnung des Einbaus von Röhren im Straßenkörper der Hainhofer Straße neu überdacht werden?

Mit freundlichen Grüßen



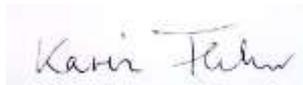
Ulla Schwinge-Haines



Silvia Daßler



Beatrice Faßnacht



Karin Fluhr



Wolfram Haines



Alexander Rahmeier